



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nonnenstraße 11b - 04229 Leipzig

Tel.: 0341/ 870 98 60 | Fax: 0341/ 870 98 66 | e-Mail: info@SteuerberaterWJ.de

WICHTIG: *Wir bitten um Rücksendung **bis 31.05.2018!***
*Spätere Unterlageneinreichungen können ggf. zu verzögerter Bearbeitung führen! Für Einreichungen **nach dem 30.09.2018** kann die fristgerechte Fertigstellung nicht gewährleistet werden!!*

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,
für die Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 2017 benötigen wir von Ihnen verschiedene Angaben bzw. Unterlagen. Wir bitten Sie, dafür diese **CHECKLISTE** zu verwenden und **in jedem Fall** zusammen mit den Belegen an uns **zurückzusenden**. Vielen Dank!

1. Personalien (> Nur bei Neumandanten oder bei Änderungen ausfüllen!)

Steuerpflichtiger/ Ehemann

Name, Vorname:
Beruf:
Geburtsdatum:
Religion:
Anschrift: *
Telefon privat:
Telefon dienstl.:
E-Mail:
Familienstand: seit:

Ehefrau

Name, Vorname:
Beruf:
Geburtsdatum:
Religion:
Anschrift: *
Telefon privat:
Telefon dienstl.:
E-Mail:

* (Soweit Sie eine Adresse im Ausland haben, muss diese bitte mit angegeben werden)

➤ **Wir benötigen bitte einmalig eine Kopie Ihres Personalausweises!**

Bankverbindung

Geldinstitut:
IBAN:

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?: **Ja/Nein**

2. Kinder

<u>Vorname des Kindes</u>	<u>ggf. abweich. Nachname</u>	<u>Geburts- datum</u>	<u>Kindschaftsverhältnis z. Ehemann | Ehefrau</u>	<u>Höhe des Kindergeldes*</u>
-------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	---	-----------------------------------

Nr. 1:

Nr. 2:

**(ggf. Kindergeld-Bescheid der Familienkasse beifügen)*

<u>Ident.- Nummer</u>	<u>Berufsausbild. von / bis **</u>	<u>Wehr-/Ersatz- dienst v./bis</u>	<u>ggf. auswärtige Anschrift b. Berufsausbildung</u>
---------------------------	--	--	--

Nr. 1:

Nr. 2:

***(ggf. Ausbildungsverträge bzw. Immatrikulationsbescheinigungen beifügen)*

<u>Kinderbetreuungskosten***</u>	<u>Name der KiTa/ Hort o.ä.</u>	<u>Private Krankenversicherg.</u>
----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

Nr. 1:

Nr. 2:

****(ggf. Rechnungen bzw. Verträge und Zahlungsnachweise beifügen!)*

3. Sonderausgaben

(> Bitte entsprechende Belege beifügen!)

a) Altersvorsorge:

Steuerpflichtiger

Ehefrau

- | | | |
|---|-------|-------|
| - Berufsständische Versorgungswerke | ..... | ..... |
| - freiwillige Höherversicherung zur gesetzl. RV | ..... | ..... |
| - Basisrente (Rürup): | ..... | ..... |
| - Riester-Rente (<u>Anlage AV</u> beifügen!) | ..... | ..... |

b) Krankenversicherungen:

- | | | |
|---|-------|-------|
| - <u>Private</u> Kranken-/ Pflegeversicherung | ..... | ..... |
| - <u>Bonus</u> v. gesetzl. Krankenversich. – | ..... | ..... |
| - Kranken(haus)tagegeldversicherung | ..... | ..... |

c) Sonstige private Versicherungen

(Belege nur beifügen, wenn keine Beträge unter a) + b)

- | | | |
|--|-------|-------|
| - Berufsunfähigkeitsversicherungen | ..... | ..... |
| - Unfallversicherungen | ..... | ..... |
| - Privat-Haftpflicht (<u>ohne</u> Hausrat) | ..... | ..... |
| - Kfz-Haftpflicht (<u>ohne</u> Kasko) | ..... | ..... |
| - <u>Risiko</u> -Lebensversicherungen | ..... | ..... |
| - <u>Kapital</u> -Lebensversicherungen**** | ..... | ..... |
| - Rentenversicherung <u>mit</u> Kap.wahlrecht**** | ..... | ..... |
| - Rentenversicherung <u>ohne</u> Kap.wahlrecht**** | ..... | ..... |

*****(Lebens- u. Rentenversicherungen nur, wenn nicht fondsgebunden, abgetreten oder verpfändet!)*

Steuerpflichtiger

Ehefrau

d) Weitere Sonderausgaben:

- | | | |
|--|-------|-------|
| - gezahlte Kirchensteuer | ..... | ..... |
| - Berufsausbildung (in <i>nicht</i> ausgeübtem Beruf) | ..... | ..... |
| - Spenden/ Beiträge (<i>Original-Spendenbelege</i>) | ..... | ..... |
| - Mitgliedsbeiträge/ Spenden an politische Parteien (<i>Original-Spendenbelege</i>) | ..... | ..... |
| - Renten/ dauernde Lasten | ..... | ..... |
| - Unterhaltsleistungen an geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatten (auch Sachleistungen, z.B. Wohnungsüberlassung)
> ggf. <i>unterzeichnete Anlage U</i> beifügen! | | |

4. Außergewöhnliche Belastungen

a) Körperbehinderung: Grad der Behinderung: % %
(Kopie des *Schwerbeschädigtenausweises!*)

b) Haushaltshilfe bei Behinderung:
(Angaben zu Heim-/ Pflegeunterbringung)

c) Andere außergewöhnliche Belastungen:

- Krankheitskosten: > *Nur mit ärztlicher Verordnung und soweit nicht erstattet!*
> *i.d.R. nur bei erheblichem Aufwand im entspr. Jahr relevant*
- Beerdigungskosten: > *Nur soweit höher als der empfangene Nachlass!*
- Unterstützungsleistungen an bedürftige Personen: > *Nicht für eigene Kinder, solange ein Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibetrag besteht!*

Notwendige Angaben:

- Name der unterstützten Person
- eigene Einkünfte und/oder Bezüge der unterstützten Person
- eigenes Vermögen der unterstützten Person (soweit nicht geringfügig)

5. Handwerkerleistungen im privaten Haushalt/ Haushaltsnahe Dienstleistungen

- > Bitte *Rechnungen* und *Überweisungsbelege* beifügen (*keine Barzahlung*)!
- > Bei Handwerkerrechnungen muss der Lohnanteil *gesondert* ausgewiesen sein!
- > Bei *geringfügig Beschäftigten im privaten Haushalt* bitte die Abrechnungen beifügen!

6. Einkünfte/ Werbungskosten aus n i c h t - selbständiger Arbeit

Angestelltentätigkeit: > Bitte alle Lohnsteuerbescheinigungen beifügen!

<u>Werbungskosten:</u>	<u>Steuerpflichtiger</u>	<u>Ehefrau</u>
a) Fahrten zur Arbeitsstätte		
1. Arbeitsstätte (Ort, Straße):	.....	.....
Arbeitstage je Woche:	.....	.....
einfache Entfernung (km):	.....	.....
• falls Kfz: Kennzeichen:	.....	.....
Firmenwagen:	ja / nein ?	ja / nein ?
ggf. mit Zuzahlung:	ja / nein ?	ja / nein ?
• andere Verkehrsmittel:	.....	.....

b) Häusliches Arbeitszimmer

> Der Ansatz ist nur möglich, wenn es Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit ist oder wenn kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht!

Wohnfläche gesamt (m ²):	.....	.....
Größe Arbeitszimmer (m ²):	.....	.....

> Bitte ggf. Belege zu den Einzelkosten einreichen (Mietvertrag, BK-Abrechnung, Strom, Hausratversicherung, Renovierungskosten etc.). Kosten der Ausstattung (z.B. Möbel) bitte separat.

c) weitere Werbungskosten (soweit beruflich veranlasst)

z.B:

- Arbeitsmittel (z.B. PC)
- Fortbildungskosten
- Bewerbungskosten
- Telefonkosten
- Beiträge Berufsverband/ Kammer/ Gewerkschaft etc.
- Dienstreisen (km-Abrechnung, Verpflegungspauschalen)
- Einsatzwechseltätigkeit
- Doppelte Haushaltsführung

> Werbungskosten werden nur anerkannt, soweit sie nicht vom Arbeitgeber erstattet wurden bzw. Betriebsausgaben sind.

7. Vermögenswirksame Leistungen: > ggf. Anlage(n) VL einreichen!

8. Angaben zu Lohnersatzleistungen etc. > Bescheinigungen AA, KK etc.!

- Arbeitslosengeld, Kranken-, Eltern- oder Mutterschaftsgeld
- vergleichbare Lohnersatzleistungen
- Insolvenzgeld, Übergangsgeld etc.

9. Kapitaleinkünfte

> **Bitte alle Steuerbescheinigungen im Original einreichen!!**

Allgemeine Hinweise:

Ab dem Veranlagungszeitraum 2009 wurde eine **Abgeltungssteuer für Kapitaleinkünfte und damit verbundener Veräußerungsgewinne im Privatvermögen (z.B. Aktienverkäufe)** eingeführt.
Die wesentlichen Neuerungen:

- **Einkünfte aus Kapitalvermögen** werden weitgehend einheitlich mit einem Steuersatz von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer belastet

> **Dies gilt nicht** für Kapitalerträge, die anderen Einkunftsarten zuzurechnen sind.

> **Dies gilt nicht** für Kapitalerträge, die zu den Ausnahmen gehören:

- Das betrifft v.a. Darlehensvereinbarungen oder stille Beteiligungen, wenn z.B.
- Gläubiger und Schuldner einander nahe stehende Personen (z.B. Ehegatten, Kinder) sind,
 - der Empfänger zu mind. 10 % an der Kapitalgesellschaft beteiligt ist, von der er Zahlungen erhält
 - im Falle von Back-to-back-Finanzierungen.

- **Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften** im Zusammenhang mit Kapitalvermögen, die bisher den sonstigen Einkünften („Private Veräußerungsgeschäfte“) zuzuordnen waren, gehören nunmehr auch zu den Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen daher ebenfalls der Abgeltungssteuer.*

* **Achtung:** Die bisherige Steuerfreiheit nach Ablauf der „Spekulationsfrist“ (bisher 1 Jahr) entfällt für alle nach dem 31.12.2008 gekauften Wertpapiere!

- Entstehende **Verluste aus Kapitalvermögen** sind nicht mehr mit anderen Einkunftsarten verrechenbar (nur Verlustvortrag)
- Die **Werbungskosten** sind mit dem **Sparer-Pauschbetrag** (801,- bzw. 1.602,- €) abgegolten, ein separater Abzug von Werbungskosten ist nicht mehr möglich.
- Die Steuer wird soweit möglich bereits an der Quelle der Kapitalerträge in Form einer einheitlichen Kapitalertragsteuer einbehalten, die dann grundsätzlich abgeltende Wirkung entfaltet. Über die einbehaltene Steuer ist auf Verlangen eine **Bescheinigung** auszustellen.

Das bedeutet für Sie:

- > Alle Kapitaleinkünfte, die von der Abgeltungssteuer ausgenommen sind, **müssen** weiterhin in der Steuererklärung angegeben werden, soweit sie nicht unter dem Sparer-Pauschbetrag liegen
- > Alle Kapitaleinkünfte, die bereits mit Abgeltungssteuer belastet sind, **müssen nicht** mehr in der Einkommensteuererklärung angegeben werden**

** Falls Ihr persönlicher (Grenz-)Steuersatz jedoch niedriger als der Abgeltungssteuersatz (25 %) ist, können diese Einkünfte unter Vorlage der entsprechenden Steuerbescheinigungen erklärt werden, um die Abgeltungssteuer auf die Einkommensteuer anzurechnen.

10. Sonstige Einkünfte

- **Einkünfte aus Renten/
Sonstigen wiederkehrenden Bezügen**

> Bitte Rentenbescheide in Kopie beilegen!

- **Einkünfte aus Unterhaltsleistungen
(vom geschiedenen Ehegatten)**

> soweit dem Geber gegenüber die Zustimmung- Anlage U- erteilt wurde

11. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

> Bitte reichen Sie Kopien der Mietverträge, der Auszüge des Mietkontos und die Belege zu den Werbungskosten - nach Objekten getrennt - ein!

- **Objekt 1:** Anschrift: EW-Kennzeichen:
 > Vermietung an Angehörige?: ja / nein > Vermietung als Ferienwohnung?: ja / nein

- **Objekt 2:** Anschrift: EW-Kennzeichen:
 > Vermietung an Angehörige?: ja / nein > Vermietung als Ferienwohnung?: ja / nein

- **Objekt 3:** Anschrift: EW-Kennzeichen:
 > Vermietung an Angehörige?: ja / nein > Vermietung als Ferienwohnung?: ja / nein

> Wir benötigen jeweils folgende Angaben zu den Objekten:

• **Anschaffungskosten:**

- Notarvertrag
- Grunderwerbsteuerbescheid
- Notarkosten für den Kaufvertrag
- Eintragung in das Grundbuch
- Maklerkosten etc.

• **Herstellungskosten:**

- Aufstellung der Baukosten und zugehörige Belege in Kopie (ggf. jahreweise)

• **Einkünfte:**

- Miet-/ Pachteinkünfte aus Grundstücken
- Einnahmen aus Betriebskosten-Umlagen
- Gewinn-/ Verlustanteile Immobilienfonds

• **Werbungskosten:**

- Schuldzinsen (Zinsbescheinigungen!)
- Erhaltungsaufwendungen
- Gebäudeversicherung
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Hauslicht
- Schornsteinreinigung
- Müllabfuhr
- Grundsteuer
- Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklage), etc.